

Margeritkelach

Sopran, Chor, Klavier

(Arr. Friedbert Groß)

Im Walde beim Teich trifft ein Mädchen einen jungen Burschen, sie finden Gefallen aneinander und bald mischen sich ihre goldblonden Locken mit den pechschwarzen des Jungen.

Itziki

Bariton, Chor, Klavier

(Arr. Werner Sander)

Mit Ironie wird Itzik vorgestellt. Er hatte zwar schon Hochzeit (Chasene), aber die Taschen sind leer, noch ist kein Tisch, keine Bank vorhanden, nur ein zerbrochenes Bett auf drei Füßen. Dafür hat er ein unterernährtes Frauchen, das er küssen kann und vertraut auf seine "Mamme", die sich darum sorgen mag, wie das Leben weitergeht.

A Semerl

Bariton, Chor, Klavier

(Arr. Werner Sander)

Ein heiteres Ghettolied, das mit einem Schuss Bitternis vom Bedeutungsunterschied der Speisen bei reich und arm erzählt. Brot ist ein feines Gebäck, dort verdorrte Kruste, Fleisch entweder Geflügel oder nur Lunge und andere Innereien. Fisch hier gefüllter Hecht, dort gewässerter Hering und Nachtisch feinste Leckerein oder "gehackte Zoreß" – Sorgen!

As der Rebbe Elimelech

Bariton, Chor, Klavier

(Arr. Friedbert Groß)

Der Rabbi Elimelech wird nach Beendigung der Gottesdienste sehr fröhlich und lässt sich zwei Fiedler, zwei Zimblar (lautenartiges Instrument) und zwei Poikler (Paukenspieler) rufen, die ihm aufspielen sollen. Aber schließlich wird es ihm zuviel und er ruft schmerzvoll aus: mein Kopf, ach, mein Kopf!

Horra banechar

Chor, Klavier

(Arr. Friedbert Groß)

Seid nicht traurig, Freunde, der Rabbi sagt: seid fröhlich! Unser ganzes Leben ist Trübsal – vergesst den Kummer! Trinkt Wein und Bier! Alte und Junge sollen die Horra im fremden Land tanzen.

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dillenburg e.V.

Zum Eichholz 12 – 35753 Greifenstein

Tel.: 02779-510904